



# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Ersetzt: 27/09/2012

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch  
Handelsname : DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)  
Produktcode : GASMOT FAME  
Synonyme : Gasolio AUTO 10 ppm (SAP 1311)  
Gasolio DENATURATO 0,001%S [Agricoltura-Motopesca] (SAP 457)  
Gasolio AUTO 0,001%S AUSTRIA-UNGHERIA 7% BIO (SAP 333)  
Gasolio AUTO SLOVENIA (SAP 387)  
Gasolio AUTO UNGHERIA [max 5% FAME] (SAP 3338)  
Warengruppe : Kommerzielles Produkt

Dieses Produkt wurde als eine MISCHUNG identifiziert. CAS / EG / Index-Nummern sind nicht anwendbar.  
REACH-Registrierung ist nicht erforderlich.

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch den Verbraucher  
Verwendung des Stoffes/der Gemisch : Kraftstoffe/Brennstoffe  
----  
Haben Sie das Produkt nicht für andere Zwecke, die nicht vom Hersteller angegeben worden sind.  
Funktions-oder Verwendungskategorie : Kraftstoffe/Brennstoffe

Titel	Verwendungsdeskriptoren
ES01 - Verteilung des Stoffes (ES Ref: 01)	SU3, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15, ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7, ESVOC SPERC 1.1b.v1
ES02 - Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen (2) (ES Ref: 02)	SU3, SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15, ERC2, ESVOC SPERC 2.2.v1
ES03 - Verwendung als Brennstoff (ES Ref: 03)	SU3, PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16, ERC7, ESVOC SPERC 7.12a.v1
ES04 - Verwendung als Brennstoff (ES Ref: 04)	SU22, PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16, ERC9a, ERC9b, ESVOC SPERC 9.12b.v1
ES05 - Verwendung als Brennstoff (ES Ref: 05)	SU21, PC13, ERC9a, ERC9b, ESVOC SPERC 9.12c.v1

Wortlaut der Verwendungsdeskriptoren: Siehe Abschnitt 16.

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode: **GASMOT FAME**

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: **27/10/2015**

Version: **2.0**

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ENI S.p.A.  
P.le E. Mattei 1 - 00144 ROMA Italy  
Tel (+39) 06 59821  
www.eni.com

Contact:  
Refining & Marketing and Chemicals  
Via Laurentina 449 00142 ROMA Italy  
Tel (+39) 06 59881 Fax (+39) 06 59885700

Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist (Ver. EG Nr 1907/2006): SDSInfo@eni.com

## 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : CNIT +39 0382 24444 (24h) (IT + EN)

Giftinformationszentrum:  
Berliner Betrieb für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben, Berlin (24 h) (D)  
+49 30 192 40 (DE)

-----  
Allgemeines Krankenhaus Waehringer, Wien (24h) (A)  
+43 1 406 43 43 (DE)

-----  
Tox Info Suisse (24h):  
+41 44 251 51 51 (in der Schweiz ruf 145)  
(Quelle: UN-WHO)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]

Flam. Liq. 3	H226
Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist)	H332
Skin Irrit. 2	H315
Carc. 2	H351
STOT RE 2	H373
Asp. Tox. 1	H304
Aquatic Chronic 2	H411

Volle Wortlaut der Klassifizierungskategorien und H-Sätze: siehe Kapitel 16

### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Bei länger andauernder Exposition jedoch, können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann bei Hautkontakt vermutlich Krebs erzeugen. Aspiration in die Lunge kann zu einer chemischen Lungenentzündung. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS02

GHS07

GHS08

GHS09

Signalwort (CLP) : Gefahr

Gefährliche Bestandteile und/oder mit : Enthält: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert

einschlägigen Grenzwerte für  
berufsbedingte Exposition

Gefahrenhinweise (CLP)

: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
H315 - Verursacht Hautreizungen  
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen (Dermal)  
H373 - Kann die Organe schädigen (thymus, Leber, Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (Dermal)  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP)

: P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 - Nebel, Rauch, Aerosol, Dampf, Gas nicht einatmen  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P280 - Schutzhandschuhe, Gesichtsschutz, Augenschutz, Schutzkleidung tragen  
P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen  
P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen

Sichereitsverschluss für Kindern.

: Nein

Ertastbares Warnzeichen

: Nein

## Sonstiges:

Nationale Vorschriften

: (Nicht anwendbar - Nach (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft)

## 2.3. Sonstige Gefahren (nicht relevant für die Einstufung)

Physikalische / chemische

: Dieses Material kann sich durch Ausfließen oder Rühren elektrostatisch aufladen und durch statische Entladung entzünden.,Die Dämpfe des geheizten Produktes sind entzündlich und können mit Luft explosive Gemische bilden.,Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Gesundheit

: Wenn das Produkt bei hohen Temperaturen behandelt oder benutzt wird, der Kontakt mit heißem Produkt oder Dämpfen kann Verbrennungen verursachen.,Wenn der Inhalt versehentlich gelöst wird, kann es unter die Haut gespritzt werden, auch ohne äußere Beschädigungen. In einem solchen Fall sollte das Opfer sofort ins Krankenhaus so schnell wie möglich gebracht werden, um spezialisierte medizinische Behandlung zu erhalten.

Umwelt

: Keine.

Kontaminanten

: Keine.

(Luftschadstoffe oder andere Stoffe)

Andere Gefahren, die nicht für die  
Einstufung beitragen

: Keine.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoff

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemisch

Zusammensetzung/Angaben zu  
Bestandteilen

: Erdöldestillate  
Fettsäurenmethylestere (FAME - Biodiesel)  
Erneuerbaren Kohlenwasserstoffen (HVO - Greendiesel)

Gefährliche Bestandteile und/oder mit  
einschlägigen Grenzwerte für  
berufsbedingte Exposition

: Siehe Tabelle

## Anmerkungen

: Für GASOLIO AUTO AUSTRIA/UNGHERIA (SAP 333), der tatsächliche Betrag von FAME (Biodiesel) ist 7% m / m, nach den geltenden nationalen Rechtsvorschriften, ohne HVO (Green Diesel) aufgenommen. Siehe technische Daten des jeweiligen Produktes.

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [EU-GHS / CLP]
Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (Komponente)	(CAS-Nr) 68334-30-5 (EG Nr) 269-822-7 (INDEX-Nr) 649-224-00-6 (REACH-Nr) 01-2119484664-27	>= 73	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332 Skin Irrit. 2, H315 Carc. 2, H351 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411
Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (Komponente)	(CAS-Nr) N/A (EG Nr) N/A (INDEX-Nr) 700-571-2 (REACH-Nr) 01-2120043692-58	<= 20	Asp. Tox. 1, H304
Fatty Acids, Methylester (FAME) (BIODIESEL) (Komponente)	(CAS-Nr) 68990-52-3 / 67762-26-9 / 6776-38-3 (EG Nr) 273-606-8 / 267-007-0 / N/D	<= 7	Nicht eingestuft

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein : Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, daß das Produkt in die Lunge eingeatmet werden könnte, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Ein Einatmen ist aufgrund des niedrigen Dampfdrucks des Stoffes bei Raumtemperatur unwahrscheinlich. Die Dampfexposition kann jedoch auftreten, wenn der Stoff bei hohen Temperaturen mit schlechter Belüftung gehandhabt wird. An die frische Luft, halten Sie den Patienten warm und ruhig. Falls die betroffene Person bewusstlos ist und nicht atmet: sicherstellen, dass die Atmung nicht behindert wird, und durch geschultes Personal künstlich beatmen lassen. Gegebenenfalls externe Herzmassage durchführen und ärztlichen Rat einholen. Falls die betroffene Person atmet: . In die stabile Seitenlage bringen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und sicher entsorgen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Falls Reizungen, Schwellungen oder Rötungen auftreten oder andauern, einen Arzt aufsuchen. Kühlen Sie die Verbrennung bei leichten Verbrennungen. Halten Sie den verbrannten Bereich mindestens fünf Minuten lang, oder bis der Schmerz nachlässt, unter fließendes kaltes Wasser. Eine Hypothermie des Körpers muss verhindert werden. Die Verbrennung nicht mit Eis kühlen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben. Bei der Verwendung von Hochdruckgeräten/-anlagen kann es zu einem Einspritzen des Produktes kommen. Die betroffene Person sofort in ein Krankenhaus bringen. Nicht warten, bis Symptome auftreten.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Kontaktlinsen entfernen, falls welche getragen werden und diese leicht herausgenommen werden können. Gründlich spülen (mindestens 15 Minuten). Augenlider gut spreizen. Bei anhaltender Reizung, verschwommener Sicht oder Schwellung ärztlichen Rat von einen Spezialisten einholen. Bei Berührung mit heißem Produkt, die Haut unverzüglich und gründlich mit Wasser abkühlen, und mit Mullbinde oder sauberem Tuch binden. Arzt aufsuchen oder sofort ins Krankenhaus bringen. Keine Salbe oder Creme einreiben, außer vom Arzt vorgeschrieben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen, da eine hohe Aspirationsgefahr besteht. Bewusstlosen Personen nichts oral verabreichen. Bei Verschlucken immer davon ausgehen, dass es zu einer Aspiration gekommen ist. Die betroffene Person sofort in ein Krankenhaus bringen. Nicht warten, bis Symptome auftreten. Im Falle des spontanen Erbrechens, halten Sie das Kopf niedrig, zum des Risikos der Aspiration in die Lungen zu vermeiden.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome / Verletzungen (allgemeine Hinweise) : Eine besondere Gefahr aller niedrig-viskosen Mineralölprodukte (Viskosität unter 20,5 mm<sup>2</sup>/s bei 40 °C), ist die Aufnahme (Aspiration) in die Lunge. Dies kann direkt beim Verschlucken, aber auch indirekt, im Falle des natürlichen oder bewußt herbeigeführten Erbrechens nach der Einnahme eintreten. In diesem Fall besteht die Gefahr einer schweren Lungentzündung (chemische Pneumonitis), einer ernsten, lebensbedrohenden Erkrankung, die ärztliche Hilfe erfordert.

Symptome/Schäden nach Einatmen : Das Einatmen von Dämpfen kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und einem veränderten Bewusstseinszustand führen.

Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Bei länger andauernder Exposition können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes.

Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Kontakt mit Augen kann leichten vorübergehenden Reizungen verursachen.

Symptome/Schäden nach Verschlucken : Es werden keine oder wenige Symptome erwartet. Gegebenenfalls können Übelkeit und Durchfall auftreten.

Symptome/Schäden nach intravenöser Verabreichung : Keine Information verfügbar.

Chronische Symptome : Kann bei Hautkontakt vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen (thymus, Leber, Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn nötig, nach Verschlucken muß der Magen durch Schlundsonde NUR unter ärztlicher Überwachung entleert werden. Bei einem veränderten Bewusstseinszustand der betroffenen Person oder falls die Symptome nicht abklingen, einen Arzt aufsuchen. Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Kleine Feuer: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Erde oder Sand. Grosse Feuer: Schaum oder Wassersprühstrahl. Diese Mittel sollten nur von ausgebildetem Personal verwendet werden. Weitere Löschgase (nach Vorschrift).

Ungeeignete Löschmittel : Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten. Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf derselben Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Explosionsgefahr : Bei Austritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Nebel bei ca. 45 Gramm pro m<sup>3</sup> Luft liegt.

Verbrennungsprodukte : Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen, einschließlich Kohlenstoffmonoxid und NO<sub>x</sub> in der Luft (schädlichen / giftigen Gasen), Sauerstoffverbindungen (Aldehyde, usw),Particulate

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandvorsichtsmaßnahmen : Eventuell übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten.

Löschmaßnahmen : Wenn möglich, den Ausfluß am Ursprung stoppen. Wenn möglich, die Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen. Wasserstrahlen benutzen, um die Behälter und Oberflächen abzukühlen, die das Feuer/der Hitze ausgesetzt werden. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr : Geeignete Schutzausrüstung für Feuerwehr (Siehe auch Sekt. 8). Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.

Sonstige Angaben : Das Restprodukt, die Abfälle und das kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln und behandeln. Es darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemein zutreffende Maßnahmen : Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies sicher ist. Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z. B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln). Direkten Kontakt mit freigesetztem Material vermeiden. Windabgewandt nähern. Nur funkensicheres Werkzeug verwenden. Bei großen verschütteten Mengen die Bewohner in Bereichen windabwärts informieren.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Siehe Abschnitt 8.  
Notfallpläne : Nicht betroffene Mitarbeiter aus dem Bereich des verschütteten Materials fernhalten. Rettungspersonal informieren. Außer bei kleinen verschütteten Mengen, die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Kleine verschüttete Mengen: normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise angemessen. Große verschüttete Mengen: Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und antistatischem Material. Arbeitshandschuhe mit angemessener chemischer Beständigkeit, insbesondere gegenüber aromatischen Kohlenwasserstoffen. Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet. Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Arbeitshelm. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist. Atemschutz: Je nach verschütteter Menge und der vorhersehbaren Exposition können ein Atemschutzgerät mit Halb- oder Vollgesichtsmaske und kombiniertem Filter für Staub/organische Dämpfe oder ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.  
Notfallpläne : Bei großen verschütteten Mengen die Bewohner in Bereichen windabwärts informieren. Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Lassen Sie sich nicht das Produkt in geschlossenen oder unterirdischen Räumen ansammeln. Lassen Sie sich nicht das Produkt in die Kanalisation oder in Wasserläufe fließen, oder in irgendeiner Weise die Umwelt kontaminieren. Im Falle einer Kontamination der Umwelt (Boden, Untergrund, Oberflächen- oder Grundwasser), wenn möglich, den kontaminierten Boden entfernen, und in jedem Fall alle beteiligten Fächer gemäß mit den örtlichen Vorschriften behandeln. Der Standort sollte einen Notfallplan für Freisetzungseignisse haben, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen etabliert sind, um die Auswirkungen episodischer Freisetzungen zu minimieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung : Boden. Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen. Große verschüttete Mengen können vorsichtig mit Schaum (soweit verfügbar) bedeckt werden, um die Feuergefahr einzugrenzen. In Gebäuden oder geschlossenen Bereichen auf angemessene Belüftung achten. Verschüttetes Produkt mit geeignetem, nicht brennbarem Material aufnehmen. Verschüttetes Produkt mit geeigneten mechanischen Mitteln aufnehmen. Gesammeltes Produkt und andere kontaminierte Materialien für die Wiederaufbereitung oder sichere Entsorgung in geeignete Behälter überführen. Falls kontaminiertes Material für eine sichere Entsorgung gelagert werden muss, sollten nur geeignete Behälter (luftdicht, etikettiert, versiegelt, wasserdicht, geerdet und ummantelt) verwendet werden. Wasser: Bei kleinen verschütteten Mengen in geschlossenen Gewässern das Produkt durch schwimmende Sperren oder andere Ausrüstung eindämmen. Verschüttetes Produkt durch Aufsaugen mit speziellen schwimmenden Absorptionsmitteln aufnehmen. Wenn möglich sollten große verschüttete Mengen in offenen Gewässern durch schwimmende Sperren oder andere geeignete mechanische Mittel eingedämmt werden. Falls dies nicht möglich ist, das Ausbreiten des verschütteten Materials kontrollieren und das Produkt durch Abschöpfen oder andere geeignete mechanische Mittel aufnehmen. Rückgewonnenes Produkt und andere Materialien in geeigneten Tanks oder Behältern für die Wiederaufbereitung oder sichere Entsorgung sammeln. Keine Lösungs- oder Dispergiermittel verwenden, sofern nicht speziell durch einen Experten empfohlen und gegebenenfalls durch die örtlichen Behörden genehmigt.

Sonstige Angaben : Die empfohlenen Maßnahmen beruhen auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material. Die örtlichen Bedingungen (Wind, Lufttemperatur, Wellen-/Strömungsrichtung und -geschwindigkeit) können die Wahl der angemessenen Maßnahmen jedoch erheblich beeinflussen. Die örtlichen Vorschriften können die zu ergreifenden Maßnahmen ebenfalls vorschreiben oder einschränken. Aus diesem Grund sollten wenn nötig lokale Experten hinzugezogen werden.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich der Räume für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden. Verwenden Sie keine elektrischen Geräte (Mobiltelefone etc.) nicht für die Verwendung genehmigt, nach dem Risiko-Rating der Region. Für das Füllen, Leeren oder die Handhabung keine Druckluft verwenden. Von Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Oberflächen fernhalten. Der Dampf ist schwerer als Luft. Nehmen Sie sich vor Ansammlungen in Gruben und geschlossenen Bereichen in Acht. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden und lagern. Während Transfer- oder Mischvorgängen, sicherstellen daß die gesamte Ausrüstung/Anlage fachmännisch geerdet ist. Den Aufbau elektrostatischer Aufladung vermeiden. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt und Entzündbarkeit prüfen. Leere Behälter können Rückstände brennbarer Produkte enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden.

Anwendungstemperatur : ≤ 60 °C

Hygienemaßnahmen : Sicherstellen, dass angemessene Organisationsmaßnahmen umgesetzt werden. Bei Bedarf geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Rauch/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Hände nach der Handhabung gründlich waschen. Nicht einnehmen. Nicht Rauchen. Es sollte nicht zugelassen werden, dass sich kontaminiertes Material am Arbeitsplatz ansammelt, und dieses sollte nie in Hosen-/Kitteltaschen aufbewahrt werden. Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist. Ausrutschgefahr vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Elektroausrüstung und -verdrahtung müssen mit den relevanten Sicherheitsregelungen übereinstimmen, entsprechend den Risikobedingungen des Bereichs. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt und Entzündbarkeit prüfen.

Lagerbedingungen : In trockener, gut gelüfteter Umgebung lagern. Nicht Rauchen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und verteilen sich am Boden. Nehmen Sie sich vor Ansammlungen in Gruben und geschlossenen Bereichen in Acht.

Unverträgliche Produkte : Fernhalten von: starken Oxidationsmitteln.

Lagertemperatur : ≤ 60 °C

Lager : Die Anordnung des Lagerbereiches, das Tankdesign, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen oder örtlichen Gesetzen übereinstimmen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um im Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material eine Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Die Reinigung, Überprüfung und Wartung von inneren Strukturen von Lagertanks darf nur durch ordnungsgemäß ausgestattetes und qualifiziertes Personal durchgeführt werden, wie durch nationale oder örtliche Vorschriften bzw. Vorschriften des Unternehmens festgelegt.

Verpackungen und Behälter: : Wenn das Produkt in Containern übertversorgt wird: Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren. Vor Sonne und anderen Wärmequellen schützen. Im Leerraum von Behältern können sich leichte Kohlenwasserstoffdämpfe bilden. Langsam öffnen, um eine mögliche Druckentlastung zu kontrollieren. Leere Behälter können Rückstände entzündlichen Produktes enthalten. Leere Behälter nur verschweißen, verlöten, aufbohren, zerschneiden oder verbrennen, wenn sie ordnungsgemäß gereinigt wurden.

## Verpackungsmaterialien

: Verwenden Sie für Behälter oder die Auskleidung von Behältern Materialien, die speziell für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen wurden. Die empfohlenen Materialien für Behälter oder die Behälterauskleidung sind Weichstahl, Edelstahl. Manche synthetischen Materialien sind möglicherweise je nach Materialeigenschaften und beabsichtigter Verwendung nicht für Behälter oder die Behälterauskleidung geeignet. Die Verträglichkeit sollte mit dem Hersteller geprüft werden.

### 7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)		
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	100 mg/m <sup>3</sup>
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-TWA (mg/m <sup>3</sup> )	100 mg/m <sup>3</sup> Dieselkraftstoff (Total KWS)
Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)		
USA - ACGIH	ACGIH TLV®-TWA (mg/m <sup>3</sup> )	5 mg/m <sup>3</sup> (Read-across: Mineralbasisölnebel, stark raffiniert, DMSO <3% m/m)

Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)	
DNEL / DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, Einatmen	4300 mg/m <sup>3</sup> (15 min) (DNEL)
Langfristige - systemische Wirkung, dermal	2,9 mg/kg Körpergewicht/Tag (8h / d) (DNEL)
Langfristige - systemische Wirkung, Einatmen	68 mg/m <sup>3</sup> (8h / d) (DNEL) (Inhalationsaerosol)
DNEL / DMEL (General Population)	
Akut - systemische Wirkung, Einatmen	2600 mg/m <sup>3</sup> (15 min) (DNEL)
Langfristige - systemische Wirkung, dermal	1,3 mg/kg Körpergewicht/Tag (DNEL)
Langfristige - lokale Wirkung, Einatmen	30 mg/m <sup>3</sup> (DNEL)
PNEC (Zusätzliche Hinweise)	
Zusätzliche Hinweise	Substanz ist eine komplexe UVCB

Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)	
DNEL / DMEL (Arbeitnehmer)	
Langfristige - systemische Wirkung, dermal	42 mg/kg Körpergewicht/Tag (DNEL) (Read-across)
Langfristige - systemische Wirkung, Einatmen	147 mg/m <sup>3</sup> (DNEL) (Read-across)
DNEL / DMEL (General Population)	
Langfristige - systemische Wirkung, Einatmen	94 mg/m <sup>3</sup> (DNEL) (Read-across)
Langfristige - systemische Wirkung, dermal	18 mg/kg Körpergewicht/Tag (DNEL) (Read-across)

## Überwachungsmethoden

: Überwachungsverfahren sind gemäß den durch nationale Behörden oder Arbeitsverträge festgelegten Anweisungen zu wählen. Beziehen Sie sich auf relevante Gesetzgebung und in jedem möglichem Fall zur guten Praxis der industriellen Hygiene.



**Hinweis** : Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen. Der DNEL und die Maximale Arbeitsplatzkonzentration (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. Die OELs können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein, bspw. das Scientific Committee for Occupational Exposure Limits (SCOEL) oder die American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH). OELs gelten als sichere Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL). Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Minimierung der Exposition gegenüber Nebel / Dampf / Aerosol. Vor dem Betreten von Lagertanks und dem Beginn von Arbeiten in geschlossenen Bereichen, eine ausreichende Reinigung durchführen, und die Luft auf Sauerstoffgehalt und Entzündbarkeit prüfen.

**Persönliche Schutzausrüstung (für industriellen oder gewerblichen Gebrauch)** : Gesichtsschutz. Handschuhe. Schutzanzug. Schutzbrille. Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Gasmasken mit Filtertyp A.



**Handschutz** : Wenn ein direkter Kontakt mit dem Produkt möglich ist, Kohlenwasserstoffeste Handschuhe (innen plüschbezogen) benutzen. Geeignete Materialien: Nitril (NBR) oder PVC mit einem Schutzindex  $\geq 5$  (Durchdringungszeit  $\geq 240$  Minuten). Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein. Benutzen Sie die Handschuhe, die den vom Hersteller entsprechenden Bedingungen und Begrenzungen entsprechen. Im Fall von Schnitten, Bohrungen oder anderen Zeichen von Beschädigungen, Handschuhe sofort ersetzen. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die EN 374 Standards. Persönliche Hygiene ist ein wesentliches Element für einen effektiven Hautschutz. Handschuhe nur mit sauberen Händen zu tragen. Nach dem Tragen von Handschuhen, müssen die Hände vollständig gewaschen und getrocknet werden.

**Augenschutz** : Wenn eine Gefahr des Augenkontaktes besteht, verwenden Sie Schutzbrillen oder andere passende Maßnahmen (Gesichtsschild). Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die nationalen Normen oder die EN 166 Standards.

**Haut- und Körperschutz** : Antistatische Overalls, bei Bedarf wärmebeständig. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf nationale Normen oder die EN 340 Standard, für Definition von Eigenschaften entsprechend der Risikobewertung des Bereichs. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Antistatische, rutsch- und Chemikalienfetteste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig und isoliert

**Atemschutz** : Unabhängig von anderen möglichen Massnahmen (technische Änderungen, Betriebsverfahren und andere Mittel, die Exposition der Arbeiter zu begrenzen), kann persönliche Schutzausrüstung entsprechend Notwendigkeit benutzt werden. Gut gelüftete Räume: wenn das Produkt ohne ausreichende Eindämmungssysteme behandelt wird, verwenden Sie Voll- oder Halbgesicht Gasmasken mit einem passenden Filter für organische Dämpfe und Nebel (EN 136/140/145). Geschlossene oder begrenzte Bereiche (z.B. Behälterinnenraum): der Gebrauch von Schutzmaßnahmen für die Atmungssysteme (Gasmasken oder selbstständiger Atmungsapparat), muss entsprechend der spezifischen Tätigkeit, sowie Niveau und Dauer der vorausgesagten Exposition festgesetzt werden. (EN 136/140/145). Falls das Expositionsniveau nicht bestimmt oder mit ausreichender Sicherheit geschätzt werden kann, oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

**Schutz gegen thermische Gefahren** : Falls ein Kontakt mit dem heißen Produkt möglich oder zu erwarten ist, sollten die Handschuhe hitzebeständig und wärmeisoliert sein.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Das Produkt in die Umwelt nicht gelangen. Lagereinrichtungen sollten mit angemessenen Tankumwallungen versehen werden, um im Fall von ausgelaufenem oder verschüttetem Material eine Verschmutzung von Boden und Wasser zu verhindern. Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen. Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.
Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition	: Sollte immer im geschloßenem System gehandhabt werden.

### 8.3. Hygienemaßnahmen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	: Kontakt mit Augen /Haut vermeiden.,Dämpfe/Nebel nicht einatmen.,Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen.,Schmutzige Handtüchern nicht in die Taschen des Overalls stecken,Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen.,Die Hände mit milde Seife und Wasser waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgschicht der Haut entfernen können.,Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist.
---	---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Erscheinungsbild	: Flüssig, klar.
MM	: Nicht anwendbar für Mischungen
Farbe	: Hellgelb / bernsteinfarbig (ungefärbtes Produkt) Entsprechend dem Gesetz, in bestimmten Fällen kann das Produkt künstlich gefärbt werden: DIESELKRAFTSTOFF (Landwirtschaftlicher Gebrauch - Italien): Grün DIESELKRAFTSTOFF (Fischerboote - Italien): Grün.
Geruch	: Petroleumähnlich.
Geruchsschwelle	: Keine verfügbaren Daten
pH	: Nicht anwendbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Nicht anwendbar
Stock(Gefrier)punkt	: -20 - -2 °C (CFPP, EN 116) (entsprechend dem spezifischen Produkt)
Siedepunkt	: 200 °C (ASTM D 86)
Flammpunkt	: ≥ 55 °C (ASTM D 93)
Kritische Temperatur	: Nicht anwendbar für Mischungen
Selbstentzündungstemperatur	: ≥ 220 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: ca 0,4 kPa (40 °C) (CONCAWE, 1996)
Kritischer Druck	: Nicht anwendbar für Mischungen
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1 (je nach Zusammensetzung)
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 820 - 845 kg/m <sup>3</sup> (EN ISO 3675 / EN ISO 12185)
Löslichkeit	: Das Produkt ist in Wasser nicht lösbar. Wasser: Nicht mischbar und unlöslich Organische Lösemittel:Vollständig löslich.
Log Pow	: Nicht anwendbar für Mischungen
Log Kow	: Nicht anwendbar für Mischungen
Viskosität, kinematisch	: 2 - 7,4 mm <sup>2</sup> /s (40 °C) (ASTM D 445) (entsprechend dem spezifischen Produkt)
Viskosität, dynamisch	: Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	: Keiner/keine (je nach Zusammensetzung).
Brandfördernde Eigenschaften	: Keiner/keine (je nach Zusammensetzung).

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Explosionsgrenzen : 0,6 - 7,5 vol %

### 9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt : = 100 % EU, CH

Die oben genannten Daten (9.1 - 9.2) sind typische Werte und stellen keine Spezifikation dar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Diese Substanz bietet keine weitere Gefahr für Reaktivität, ausgenommen an, was in den folgenden Punkten berichtet wird.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabiles Produkt, entsprechend seinen tatsächlichen Eigenschaften.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Finden nicht statt (in normalen Zuständen der Behandlung und Lagerung). Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z. B. Chlorate, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann im Voraus nicht bestimmt werden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden. Nicht rauchen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
(je nach Zusammensetzung)

<b>DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)</b>	
LD50 Oral Ratte	≥ 5000 mg/kg Körpergewicht (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 2000 mg/kg (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	1 - 5 mg/l/4 Std (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.

<b>Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)</b>	
LD50 Oral Ratte	ca 7600 mg/kg Körpergewicht (OECD 402; API, 1980)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 4300 mg/kg (OECD 434; API, 1980)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	≥ 4,1 mg/l/4 Std (OECD 403; Atlantic Richfield Company, 1988) (Dämpfe + Aerosole)

<b>Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)</b>	
LD50 Oral Ratte	≥ 2000 mg/kg Körpergewicht (EU Method B.1 - Mullaney T., 2005) (Read-across)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 2000 mg/kg (EU Method B.3 - Sanders, A, 2006) (Read-across)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	4667 ppm (OECD 403 8h - Nilsen, OG; Haugen, OA; Zaglsen, K et al., 1988) (Read-Across)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht Hautreizungen.  
(je nach Zusammensetzung)  
(Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert)  
pH: Nicht anwendbar

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) (Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert) pH: Nicht anwendbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) (Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert)
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) (Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert)
Karzinogenität	: Kann vermutlich Krebs erzeugen (Dermal). (je nach Zusammensetzung) (Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert)

### Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)

Dosis, langfristig, Dermal, Maus, lokal	= 0,025 mL (Biles, McKee, Lewis, Scala, DePass; 1988)
---	---

Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung) (Referenz: Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt) (je nach Zusammensetzung)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann die Organe schädigen (thymus, Leber, Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (Dermal). (je nach Zusammensetzung)
---	--

### Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)

NOAEC (einatmen, ratte, Staub/Nebel/Rauch, 90 tage)	≥ 1,71 mg/l air (OECD 413, systemische Wirkung) (Lock, Dalbey, Schmoyer, Griesemer; 1984)
---	---

NOAEL (subchronisch,oral,Tier/männlich,90 tage)	= 0,5 mg/kg Körpergewicht (OECD 410, systemische Wirkung) (Atlantic Richfield Company, 1992)
---	--

### Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)

NOAEL (oral,Ratte,90 tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag (OECD 408 - (Read-across) (Dhinsa, NK; Brooks, P and Watson, P; 2009)
----------------------------	--

Aspirationsgefahr	: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Eine besondere Gefahr aller niedrig-viskosen Mineralölprodukte (Viskosität unter 20,5 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C), ist die Aufnahme (Aspiration) in die Lunge. Dies kann direkt beim Verschlucken, aber auch indirekt, im Falle des natürlichen oder bewußt herbeigeführten Erbrechens nach der Einnahme eintreten. In diesem Fall besteht die Gefahr einer schweren Lungentzündung (chemische Pneumonitis), einer ernsten, lebensbedrohenden Erkrankung, die ärztliche Hilfe erfordert.
-------------------	---

### DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Viskosität, kinematisch	2 - 7,4 mm <sup>2</sup> /s (40 °C) (ASTM D 445) (entsprechend dem spezifischen Produkt)
-------------------------	---

Kohlenwasserstoff.	Ja
--------------------	----

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Aspiration in die Lunge kann zu einer chemischen Lungentzündung. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Bei länger andauernder Exposition können Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten, wegen eines Entfetteneffektes.
--	---

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein

: Es kann ausgegangen werden, daß die Toxizität dieses Produktes für Wasserorganismen im Bereich 1-10 mg/l liegt, und es als Umweltgefährlich betrachtet werden sollte. Unbeaufsichtigtes freigegeben der Umwelt kann eine Verschmutzung der verschiedenen Umweltschnitte (Luft, Boden, Unterboden, Oberflächenwasserflächen, Grundwasserleitern) verursachen. Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Ökologie - Luft

: Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur bilden, wenn das Produkt bei hohen Temperatur eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen oder Nebeln.

<b>DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)</b>	
LC50 Fische 1	1 - 10 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
EC50 Daphnia 1	1 - 10 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
ErC50 (Algen)	1 - 10 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
NOEC (akut)	≥ 1 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.
NOEC (chronisch)	0,05 - 0,1 mg/l (Errechneter Wert). Diese Auswertung wird auf den realen Eigenschaften der Bestandteile und ihrer Kombination basiert. Es zieht in Betracht die Informationen, die von den Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.

<b>Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)</b>	
LC50 Fische 1	≥ 21 mg/l LL50, 96 h (NOEL = 10 mg/l) (Oncorhynchus mykiss, OECD 203) (Girling, Cann; 1996)
EC50 Daphnia 1	≥ 68 mg/l EL50, 48 h (NOEL = 46 mg/l) (OECD 202) (Girling, Cann; 1996)
ErC50 (Algen)	= 22 mg/l EL50, 72 h (Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201) (SRC, 1994)
NOEC (akut)	= 1 mg/l NOEL, 72 h (Raphidocelis subcapitata, OECD 201) (Girling et Cann, 1996)
NOEC (chronisch)	= 0,083 mg/l NOEL, 14 d (Oncorhynchus mykiss) (QSAR, Redman et al, CONCAWE, 2010)

<b>Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)</b>	
LC50 Fische 1	≥ 1000 mg/l LL50, WAF, 96 h (Read-across - Oncorhynchus mykiss, OECD 203) (Goodband, TJ, 2005)
EC50 Daphnia 1	≥ 100 mg/l EL50, WAF, 48 h (Read-Across - OECD 202) (Goodband, TJ, 2005)
ErC50 (Algen)	≥ 100 mg/l EL50, WAF, 72 h (Read-across - Scenedesmus subspicatus, OECD 201) (Vryenhoef V, 2005)
NOEC (akut)	> 1 mg/l NOEC, WAF, 21d (OECD 211 - Read-Across - Daphnia Magna) (Sewell IG, 2008)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.

<b>Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen gemäßigt beständig sein.

<b>Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	82 % (28d) (OECD 301B -Read-across) (Clarke, N, 2008)

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Log Pow	Nicht anwendbar für Mischungen
Log Kow	Nicht anwendbar für Mischungen

### Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)

Log Pow	3,6 - 6 Wertebereich für die Hauptbestandteile von Gasöl (Kohlenwasserstoff Kategorien).
Bioakkumulationspotenzial	Die Prüfmethode für diesen Endpunkt gelten nicht für UVCB Substanzen.

### Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)

Log Pow	Nicht anwendbar (UVCB)
Log Kow	≈ 8,4 (20 °C - EU A8)
Bioakkumulationspotenzial	Die Prüfmethode für diesen Endpunkt gelten nicht für UVCB Substanzen.

## 12.4. Mobilität im Boden

### DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Ökologie - Boden	Die Prüfmethode für diesen Endpunkt gelten nicht für UVCB Substanzen.
------------------	---

### Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)

Ökologie - Boden	Die Prüfmethode für diesen Endpunkt gelten nicht für UVCB Substanzen.
------------------	---

### Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)

Ökologie - Boden	Die Prüfmethode für diesen Endpunkt gelten nicht für UVCB Substanzen.
------------------	---

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Komponente	
Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert (68334-30-5)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
Renewable hydrocarbons (diesel type fraction) (N/A)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen	: Keine.
Zusätzliche Hinweise	: Dieses Produkt hat keine spezifischen Eigenschaften für Hemmung der bakteriellen Aktivität. In jedem möglichem Fall sollte das Abwasser, das dieses Produkt enthält, in den Anlagen behandelt werden, die zum spezifischen Zweck entsprechen werden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung	: Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten; sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.
Empfehlungen für Entsorgung des Abwassers	: Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.
Müllentsorgungsempfehlungen	: Code(s) des Europäischen Abfallkatalogs (Entscheidung 2001/118/EG): 13 07 01* ("Heizöl und Diesel"). 13 07 03* ("andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)"). Dieser EAK Code ist nur eine allgemeine Aussage. Er zieht den ursprünglichen Aufbau des Produktes und seinen beabsichtigten Gebrauch in Betracht. Der Benutzer hat die Verantwortlichkeit, entsprechend dem Gebrauch des Produktes, den Änderungen und Verschmutzungen den entsprechenden EAK Code zu wählen.
Zusätzliche Hinweise	: Leere Behälter können Rückstände brennbaren Produktes enthalten. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden.
Ökologie - Abfallstoffe	: Das neues, nicht kontaminiertes Produkt enthält keine halogenierte Substanzen.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0






EURAL (EAK)

: 13 07 01\* - Heizöl und Diesel

13 07 03\* - andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
<b>14.1. UN-Nummer</b>				
1202	1202	1202	1202	1202
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>				
DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT	DIESELKRAFTSTOFF	DIESEL FUEL	DIESELKRAFTSTOFF	DIESELKRAFTSTOFF
<b>Transport-Dokumentbeschreibung</b>				
UN 1202 DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT, 3, III, (D/E),	UN 1202 DIESEL FUEL, 3, III, MARINE POLLUTANT/ENVIRONM ENTALLY HAZARDOUS			
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>				
3	3	3	3	3
				
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>				
III	III	III	III	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>				
Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja
Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorkehrungen für Transport : Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeiterschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden.

### - Landtransport

Klassifizierungscode (UN) : F1  
Sonderbestimmung (ADR) : 640M, 363, 664  
Begrenzte Mengen (ADR) : 5L  
Freigestellte Mengen (ADR) : E1  
Packing instructions (ADR) : P001, IBC03, LP01, R001  
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR) : MP19  
Mixed Portable tank and bulk container instructions (ADR) : T2  
Mixed Portable tank and bulk container special provisions (ADR) : TP1  
ADR tank codes (ADR) : LGBV  
Tanktransportfahrzeug : AT  
Beförderungskategorie (ADR) : 3  
Special provisions for carriage - Packages (ADR) : V12  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 30

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Orangefarbene Tafeln :



Tunnel restriction code (ADR) :

D/E

EAC-Code :

3Y

### - Seeschiffstransport

Special provision (IMDG) :

363

Begrenzte Mengen (IMDG) :

5 L

Begrenzte Mengen (IMDG) :

5 L

Freigestellte Mengen (IMDG) :

E1

Packing instructions (IMDG) :

P001, LP01

IBC packing instructions (IMDG) :

IBC03

Tank instructions (IMDG) :

T2

Tank special provisions (IMDG) :

TP1

EmS-No. (Brand) :

F-E

EmS-No. (Verschüttung) :

S-E

Stowage category (IMDG) :

A

### - Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA) :

E1

PCA begrenzte Mengen (IATA) :

Y344

PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) :

10L

PCA Verpackungsvorschriften (IATA) :

355

Max. PCA Nettomenge (IATA) :

60L

CAO Verpackungsvorschriften (IATA) :

366

Max. CAO Nettomenge (IATA) :

220L

Sonderbestimmung (IATA) :

A3

ERG-Code (IATA) :

3L

### - Binnenschiffstransport

Klassifizierungscode (ADN) :

F1

Sonderbestimmung (ADN) :

363, 64M

Begrenzte Mengen (ADN) :

5 L

Freigestellte Mengen (ADN) :

E1

Carriage permitted (ADN) :

T

Equipment required (ADN) :

PP, EX, A

Belüftung (ADN) :

VE01

Anzahl blauer Kegel / Lichter (ADN) :

0

### - Eisenbahnverkehr.

Klassifizierungscode (RID) :

F1

Sonderbestimmung (RID) :

363, 640M

Begrenzte Mengen (RID) :

5L

Freigestellte Mengen (RID) :

E1

Packing instructions (RID) :

P001, IBC03, LP01, R001

Sondervorschriften für die

MP19

Zusammenpackung (RID)

Anweisungen für ortsbewegliche Tanks  
und Schüttgut-Container (RID) :

T2

Sondervorschriften für ortsbewegliche  
Tanks und Schüttgut-Container (RID) :

TP1

Tankcodierungen für RID-Tanks (RID) :

LGBV

Beförderungskategorie (RID) :

3

Sondervorschriften für die Beförderung –  
Versandstücke (RID) :

W12



# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode: **GASMOT FAME**

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: **27/10/2015**

Version: **2.0**

Expressgut (RID) : CE4  
Gefahr-Nr. (RID) : 30

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IBC code : IBC03.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII):

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen	DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME) - Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert - Renewable hydrocarbons (diesel type fraction)
3.a. Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME) - Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert
3.b. Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME) - Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert - Renewable hydrocarbons (diesel type fraction)
3.c. Gefahrenklasse 4.1	DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME) - Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert

Keine Bestandteile sind in der REACH-Kandidatenliste (> 0,1 % m/m).

Enthält keine REACH Anhang XIV Substanzen.

Relevante EU-Rechtsvorschriften : Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). (et sequens).  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (et sequens).  
EU Richtlinie 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz).  
Richtlinie 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit).  
Richtlinie 92/85/CE (Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz)  
EG Richtlinie 2012/18/CE (Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen). Dieses Produkt, für seine Zusammensetzung oder Eigenschaften, entspricht den Kriterien, die in Anhang I aufgeführt sind. Beachten Sie die Richtlinie (oder entsprechenden nationalen Vorschriften) für die angeschlossenen Pflichten, nach der Menge des Produkts, die in einem bestimmten Ort ist.  
Richtlinie 2004/42/CE (Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen)

VOC-Gehalt : = 100 % EU, CH

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.  
Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der Gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (nach EU Richtlinie 2001/59/EC, 2001/60/EC und 1999/45/EC)

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Nationale Vorschriften im Zusammenhang mit EU-Richtlinien in Bezug auf Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (2012/18/CE).

Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung.

Nationale Gesetze über den Schutz der Gesundheit von schwangeren Arbeitnehmerinnen (Dir 92/85/EEG).

Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EEG - 87/101/EEG).

### Deutschland

VwVwS Anhang Referenz	: Wassergefährdungsklasse (WGK) (D) 2, wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)
WGK Anmerkung	: Einstufung nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005
VbF Klasse (D)	: A - Flüssigkeiten, die einen Flammpunkt nicht über 100 °C haben und hinsichtlich der Wasserlöslichkeit nicht die Eigenschaften der Gefahrklasse B aufweisen
Lagerklasse (LGK) (D)	: LGK 3B - Entzündbare Flüssigkeiten
Beschäftigungsbeschränkungen	: Beschäftigungsverbote oder -beschränkungen Jugendlicher nach § 22 JArbSchG bei Entstehung von Gefahrstoffen beachten. Beschäftigungsverbote und -beschränkungen nach § 4 and § 5 MuSchArbV beachten.
Störfall-Verordnung - 12. BImSchV	: Gelistet in der 12. BImSchV (Anhang I) unter: 13.3 Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1 - Satz 1: 2500000 kg - Satz 2: 25000000 kg
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen	: TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen TRGS 402: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition TRGS 500: Schutzmaßnahmen TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten TRGS 800 "Brandschutzmaßnahmen" TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte

### Niederlande

Waterbevaarlijkheid	: 8 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
Saneringsinspanningen	: B - Lozing minimaliseren; toepassen van best uitvoerbare technieken

### Dänemark

Einstufung Bemerkungen	: Notfall-Management-Richtlinien zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten
Empfehlungen der dänischen Vorschriften	: Junge Menschen unter 18 Jahren sind nicht erlaubt, das Produkt zu verwenden Schwangeren / stillenden Frauen, die mit dem Produkt arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihr sein

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

### Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Brennstoffe, Diesel - Gasöl - nicht spezifiziert  
Renewable hydrocarbons (diesel type fraction)

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Bruttoformel. Gefahrenhinweise (CLP). Sicherheitshinweise (CLP). Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt. Brandgefahr.

Abkürzungen und Akronyme:

Vollständiger Text der H-Sätze in diesem Sicherheitsdatenblatt zitiert. Diese Sätze sind hier nur zur Information gemeldet, und dürfen nicht an die Einstufung des Produktes entsprechen.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

N/A = Nicht anwendbar.  
N/D = Nicht verfügbar  
ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
API = American Petroleum Institute  
CSR = Chemical Safety Report  
DNEL = Derived No Effect Level  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
EC50 = Effective Concentration, 50%  
EL50 = Effective Loading, 50 %  
EPA = Environmental Protection Agency  
IC50 = Inhibition Concentration, 50%  
LC50 = Lethal Concentration, 50%  
LD50 = Lethal Dose, 50%  
LL50 = Lethal Loading, 50%  
LOAEL = Low Observed Adverse Effects Level  
NOEL = No Observed Effects Level  
NOAEL = No Observed Adverse Effects Level  
OECD = Organization for Economic Cooperation and Development  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic  
STOT = Single Target Organ Toxicity  
(STOT) RE = (Single Target Organ Toxicity) Repeated exposure  
(STOT) SE = (Single Target Organ Toxicity) Single exposure  
TLV@TWA = Threshold Limit Value® - Time-Weighted Average  
TLV@STEL = Threshold Limit Value® - Short Term Exposure Limit  
UVCB = Substance of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials  
vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative  
WAF = Water Accommodated Fraction

- Datenquellen : Dieses Sicherheitsdatenblatt ist von den Eigenschaften der Komponenten/Zusatzstoffen., nach den Angaben vom Lieferanten zur Verfügung gestellt. Stoffsicherheitsbeurteilung.
- Schulungshinweise : Sorgen Sie für ausreichende Ausbildung zu professionellen Betreiber für die Nutzung von Persönliche Schutzausrüstung (PSA), nach den Informationen, die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten ist.
- Sonstige Angaben : Haben Sie das Produkt nicht für andere Zwecke, die nicht vom Hersteller angegeben worden sind.

### Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist)	Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) Kategorie 4
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
ERC1	Herstellung von Stoffen
ERC2	Formulierung von Zubereitungen
ERC3	Formulierung in Materialien
ERC4	Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten
ERC5	Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix
ERC6a	Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)
ERC6b	Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

ERC6c	Industrielle Verwendung von Monomeren für die Herstellung von Thermoplasten
ERC6d	Industrielle Verwendung von Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen bei der Produktion von Harzen, Gummi, Polymeren
ERC7	Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen
ERC9a	Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen
ERC9b	Breite dispersive Außenverwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen
ESVOC SPERC 1.1b.v1	Verbreitung: Industrial (SU3)
ESVOC SPERC 2.2.v1	Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen: Industrial (SU10)
ESVOC SPERC 7.12a.v1	Verwendung als Brennstoff: Industrial (SU3)
ESVOC SPERC 9.12b.v1	Verwendung als Brennstoff: Professional (SU 22)
ESVOC SPERC 9.12c.v1	Verwendung als Brennstoff: Consumer (SU21)
PC13	Kraftstoffe/Brennstoffe
PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probenahme)
PROC14	Produktion von Zubereitungen* oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
PROC15	Verwendung als Laborreagenz
PROC16	Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)
PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)
PROC4	Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
PROC5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
PROC8a	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
SU10	Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)
SU21	Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
SU22	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
SU3	Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen* an Industriestandorten

Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen, gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Flam. Liq. 3	H226	Berechnungsmethoden
Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist)	H332	Berechnungsmethoden
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethoden
Carc. 2	H351	Berechnungsmethoden
STOT RE 2	H373	Berechnungsmethoden
Asp. Tox. 1	H304	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 2	H411	Berechnungsmethoden

SDS EU (REACH Annex II) eni 2015

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Produktcode: **GASMOT FAME**

Überarbeitungsdatum: **27/10/2015**

Version: **2.0**

## Anlage zum Sicherheitsblatt

### Expositionsszenarien (Gemisch)

Art des Szenarios	ES Titel
Industriell	Verteilung des Stoffes (1A)
Industriell	Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen (2)
Industriell	Verwendung als Brennstoff.
Gewerblich	Verwendung als Brennstoff.
Verbraucher	Verwendung als Brennstoff (Verbraucher)

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 1. Expositionsszenario 01

### Verteilung des Stoffes (1A)

ES Ref: 01	ES-Code der Gesellschaft: VHGO-D
Art des Szenarios: Industriell	Verbindung - Referenzcode: CONCAWE
Version: 2.00	
Überarbeitungsdatum: 14/06/2014	

Produkt	DIESELKRAFTSTOFF
Einstufung (CLP)	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332; Skin Irrit. 2, H315; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung (DSD/DPD)	Xn, R20-R65; Canc. Cat 3, R40; N, R51-53; R66
Verwendungsdeskriptoren	PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15 SU3 ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d, ERC7 ESVOC SPERC 1.1b.v1
Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	<b>Nutzung: Industriell</b> Massengutverladung (einschließlich Seeschiffe/Binnenschiffe, Schienen-/Straßenfahrzeuge und IBC-Verladung) von Stoffen in geschlossenen Systemen, einschließlich der gelegentlichen Exposition während der Probeentnahme, der Lagerung, der Entladung, der Wartung und damit verbundener Laborarbeiten.
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3.

## 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

### 2.1.1 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2, PROC3)

#### Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)
PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)

#### Produkteigenschaften

Aggregatzustand eines Produktes	flüssig, mit möglicher Aerosolbildung
Stoffkonzentration im Produkt	<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	Flüssig, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Normbedingungen
Weitere Produkteigenschaften	Substanz ist eine komplexe UVCB, Überwiegend hydrophob.

#### Operationsbedingungen

Verwendete Mengen	Anteil der auf regionaler Ebene verwendeten EU-Tonnage:	10 %
	Regional verwendete Tonnage (Tonnen/Jahr):	28000000 t/Jahr
	Anteil der lokal verwendeten regionalen Tonnage:	0,2 %
	Jährliche Tonnage pro Standort (Tonnen/Jahr):	56000 t/Jahr
	Tägliche Höchsttonnage pro Standort (kg/Tag):	190000 kg/Tag
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

	Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)	
	Emissionstage (Tage/Jahr):	= 300 Tage/Jahr
	Ständige Freisetzung.	
Umweltfaktoren, die vom Risikomanagement nicht beeinflusst werden	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	= 10
	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	= 100
Weitere, die Umweltexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Anteil, welcher aus dem Prozess in die Luft freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,1 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in das Abwasser freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,0001 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in den Boden freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,001 %
Weitere, die Arbeiterexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben.	
	Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.	

**Spezifische Betriebsbedingungen:**

Weitere Informationen über die Zuteilung von Risikomanagement-Maßnahmen und Betriebsbedingungen: siehe IUCLID Dossiers, Abschnitt 13.		
---	--	--

**Risikomanagementmaßnahmen**

Technische Standortbedingungen und Maßnahmen zur Ausleitungen, Luftemissionen zu verringern und Freisetzungen in den Boden zu verringern	Das aus der Umweltexposition resultierende Risiko wird durch das Risiko aus der indirekten Exposition des Menschen (hauptsächlich Verschlucken) bestimmt.	
	Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen.	
	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
	Die Luftemissionen behandeln, um eine typische Abscheideleistung zu liefern:	≈ 90 %
	Abwasser vor Ort (vor der Einleitung in aufnehmende Gewässer) aufbereiten, um die geforderte Abscheideleistung zu erbringen:	>= 0 %
	Bei der Einleitung in eine kommunale Kläranlage, muss folgende geforderte Abscheideleistung aus dem Abwasser standortintern erbracht werden:	>= 0 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen	Geschätzte Stoffabscheidung aus Abwasser durch die kommunale Kläranlage:	= 94,1 %
	Gesamtabscheideleistung aus Abwasser, nach standortinterne und externe (kommunale Kläranlage) RMMs:	= 94,1 %
	Zulässige Höchsttonnage pro Standort (MSafe), basierend auf der nach der gesamten Abwasseraufbereitung erfolgenden Freisetzung:	= 2900000 kg/Tag
	Angenommener Durchfluss der kommunalen Kläranlage:	= 2000 m <sup>3</sup> /d
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallaufbereitung für die Entsorgung	Die externe Verarbeitung und Entsorgung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallrückgewinnung	Die externe Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern	Die allgemeinen Verfahren sind je nach Standort unterschiedlich, daher werden konservative Schätzwerte für die Freisetzung aus dem Prozess verwendet.	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung	Industrieklärschlamm nicht auf natürliche	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

/ Begrenzung der Emissionen, Verbreitung und Exposition	Böden aufbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.	
	Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Mögliche Expositionen mit Maßnahmen wie geschlossenen oder gekapselten Systemen, ordnungsgemäß angelegten und gewarteten Einrichtungen und guten Standards allgemeiner Belüftung kontrollieren. Systeme und Transportleitungen vor Öffnung der Kapselung leeren. Anlagen wenn möglich vor der Wartung leeren/spülen. Wenn eine Exposition möglich ist: Sicherstellen, dass die betroffenen Mitarbeiter über die Art der Exposition informiert sind und die wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der Exposition kennen; sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung erhältlich ist; verschüttetes Material aufwischen und Abfall gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgen; die Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen überwachen; die Notwendigkeit einer Gesundheitsüberwachung in Betracht ziehen; Korrekturmaßnahmen bestimmen und umsetzen.
	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeiterschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden.	Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)
	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.	

### 2.1.2 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC4)

#### Allgemeine Expositionen (offene Systeme)

PROC4	Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
-------	---

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.3 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC3)

#### Prozessprobenahme

PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)
-------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen



# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	

## 2.1.4 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC15)

### Laborarbeiten

PROC15	Verwendung als Laborreagenz
--------	-----------------------------

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	

## 2.1.5 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

### Geschlossene Bulkbe- und entladung

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

## 2.1.6 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

### Offene Bulkbe- und entladung

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 2.1.7 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC9)

### Befüllen von Fässern und kleinen Behältern

PROC9	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
-------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

## 2.1.8 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8a)

### Reinigung und Wartung der Anlagen

PROC8a	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren und spülen	
	Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

## 2.1.9 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2)

### Schüttgutlagerung

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

## 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf die Quelle

### 3.1. Gesundheit

Zur Schätzung der Arbeitsplatzexposition wurde das ECETOC-TRA-Tool verwendet, sofern nicht anders angegeben.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 3.2. Umwelt

Es wurde die Kohlenwasserstoffblock-Methode verwendet, um die Umweltexposition mit dem Petrorisk-Modell zu berechnen.

## 4. Leitfaden für nachgeschaltete Anwender (DU) um zu bestimmen, ob diese im Rahmen der durch das Szenario festgelegten Grenzwerte arbeiten (ES)

### 4.1. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit	Es wird nicht erwartet, dass die vorhergesagte Exposition die DN(M)EL übersteigt, wenn die in Abschnitt 2 dargelegten Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen umgesetzt werden.,Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht.,Verfügbare Gefahrendaten ermöglichen nicht die Ableitung einer DNEL für Reizwirkungen auf die Haut.,Verfügbare Gefahrendaten stützen nicht die Notwendigkeit der Ermittlung einer DNEL für andere Auswirkungen auf die Gesundheit.,Die Risikomanagementmaßnahmen beruhen auf einer qualitativen Risikobeschreibung.
------------------------	---

### 4.2. Umwelt

Leitfaden - Umwelt	Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen.,Die geforderte Abscheideleistung für Luft kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen Technologien erzielt werden.,Die geforderte Abscheideleistung für Abwasser kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen/externen Technologien erzielt werden.,Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt ( <a href="http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html">http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html</a> ).
--------------------	---

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 1. Expositionsszenario 02

### Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen (2)

ES Ref: 02	ES-Code der Gesellschaft: VHGO-FR
Art des Szenarios: Industriell	Verbindung - Referenzcode: CONCAWE
Version: 2.00	
Überarbeitungsdatum: 14/06/2014	

Produkt	DIESELKRAFTSTOFF
Einstufung (CLP)	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332; Skin Irrit. 2, H315; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung (DSD/DPD)	Xn, R20-R65; Canc. Cat 3, R40; N, R51-53; R66
Verwendungsdeskriptoren	PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15 SU3, SU10 ERC2 ESVOC SPERC 2.2.v1
Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	<b>Nutzung: Industriell</b> Formulieren, Verpacken und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Chargenverfahren oder kontinuierlichen Verfahren, einschließlich der Lagerung, des Materialtransfers, des Mischens, der Tablettierung, des Pressens, der Pelletierung, des Extrudierens, der Verpackung in großem und kleinem Umfang, der Probeentnahme, der Wartung und damit verbundener Laborarbeiten.
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3.

## 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

### 2.1.1 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2, PROC3)

Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	
PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)
PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)

### Produkteigenschaften

Aggregatzustand eines Produktes	flüssig, mit möglicher Aerosolbildung
Stoffkonzentration im Produkt	<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	Flüssig, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Normbedingungen
Weitere Produkteigenschaften	Substanz ist eine komplexe UVCB, Überwiegend hydrophob.

### Operationsbedingungen

Verwendete Mengen	Anteil der auf regionaler Ebene verwendeten EU-Tonnage:	10 %
	Regional verwendete Tonnage (Tonnen/Jahr):	710000 t/Jahr
	Anteil der lokal verwendeten regionalen Tonnage:	4,2 %
	Jährliche Tonnage pro Standort (Tonnen/Jahr):	30000 t/Jahr
	Tägliche Höchsttonnage pro Standort (kg/Tag):	100000 kg/Tag

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)	
	Emissionstage (Tage/Jahr):	= 300 Tage/Jahr
	Ständige Freisetzung.	
Umweltfaktoren, die vom Risikomanagement nicht beeinflusst werden	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	= 10
	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	= 100
Weitere, die Umweltexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Anteil, welcher aus dem Prozess in die Luft freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 1 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in das Abwasser freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,002 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in den Boden freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,01 %
Weitere, die Arbeiterexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben.	
	Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.	

### Spezifische Betriebsbedingungen:

Weitere Informationen über die Zuteilung von Risikomanagement-Maßnahmen und Betriebsbedingungen: siehe IUCLID Dossiers, Abschnitt 13.		
---	--	--

### Risikomanagementmaßnahmen

Technische Standortbedingungen und Maßnahmen zur Ausleitungen, Luftemissionen zu verringern und Freisetzungen in den Boden zu verringern	Das aus der Umweltexposition resultierende Risiko wird durch das Süßwasser-Sediment bestimmt.	
	Bei einer Einleitung in die kommunale Kläranlage ist keine standortinterne Abwasseraufbereitung erforderlich.	
	Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen.	
	Die Luftemissionen behandeln, um eine typische Abscheideleistung zu liefern:	≈ 0 %
	Abwasser vor Ort (vor der Einleitung in aufnehmende Gewässer) aufbereiten, um die geforderte Abscheideleistung zu erbringen:	>= 62,4 %
	Bei der Einleitung in eine kommunale Kläranlage, muss folgende geforderte Abscheideleistung aus dem Abwasser standortintern erbracht werden:	>= 0 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen	Geschätzte Stoffabscheidung aus Abwasser durch die kommunale Kläranlage:	= 94,1 %
	Gesamtabscheideleistung aus Abwasser, nach standortinterne und externe (kommunale Kläranlage) RMMs:	= 94,1 %
	Zulässige Höchsttonnage pro Standort (MSafe), basierend auf der nach der gesamten Abwasseraufbereitung erfolgenden Freisetzung:	= 630000 kg/Tag
	Angenommener Durchfluss der kommunalen Kläranlage:	= 2000 m <sup>3</sup> /d
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallaufbereitung für die Entsorgung	Die externe Verarbeitung und Entsorgung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallrückgewinnung	Die externe Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern	Die allgemeinen Verfahren sind je nach Standort unterschiedlich, daher werden konservative Schätzwerte für die Freisetzung aus dem Prozess verwendet.	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung / Begrenzung der Emissionen, Verbreitung und Exposition	Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen.	
	Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.	
Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.	

### 2.1.2 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC4)

#### Allgemeine Expositionen (offene Systeme)

PROC4	Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht	
-------	---	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	
---	--	--

### 2.1.3 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC3)

#### Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen

PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)	
-------	--	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen	
---	---	--

### 2.1.4 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC3)

#### Prozessprobenahme

PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)	
-------	--	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	
---	--	--

### 2.1.5 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Fass-/Chargentransfers

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	
--------	--	--

#### Produkteigenschaften

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Fasspumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen	
	Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

## 2.1.6 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

### Bulktransfers - zweckbestimmte Einrichtung

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Stoff in einem geschlossenen System handhaben., Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	
---	--	--

## 2.1.7 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC5)

### Mischarbeiten (offene Systeme)

PROC5	Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
-------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	An Orten mit auftretender Emission für Absaugung sorgen	
	Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

## 2.1.8 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC14)

### Produktion von Zubereitungen\* oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren

PROC14	Produktion von Zubereitungen* oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
--------	---

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	
---	--	--

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 2.1.9 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC9)

### Befüllen von Fässern und kleinen Behältern

PROC9	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
-------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	
---	--	--

## 2.1.10 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC15)

### Laborarbeiten

PROC15	Verwendung als Laborreagenz
--------	-----------------------------

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	
---	--	--

## 2.1.11 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8a)

### Reinigung und Wartung der Anlagen

PROC8a	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren und spülen	
	Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

## 2.1.12 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2)

### Schüttgutlagerung

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.



# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.

Stoff in einem geschlossenen System lagern.

## 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf die Quelle

### 3.1. Gesundheit

Zur Schätzung der Arbeitsplatzexposition wurde das ECETOC-TRA-Tool verwendet, sofern nicht anders angegeben.

### 3.2. Umwelt

Es wurde die Kohlenwasserstoffblock-Methode verwendet, um die Umweltexposition mit dem Petrorisk-Modell zu berechnen.

## 4. Leitfaden für nachgeschaltete Anwender (DU) um zu bestimmen, ob diese im Rahmen der durch das Szenario festgelegten Grenzwerte arbeiten (ES)

### 4.1. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit

Es wird nicht erwartet, dass die vorhergesagte Exposition die DN(M)EL übersteigt, wenn die in Abschnitt 2 dargelegten Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen umgesetzt werden. Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht. Verfügbare Gefahrendaten ermöglichen nicht die Ableitung einer DNEL für Reizwirkungen auf die Haut. Verfügbare Gefahrendaten stützen nicht die Notwendigkeit der Ermittlung einer DNEL für andere Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Risikomanagementmaßnahmen beruhen auf einer qualitativen Risikobeschreibung.

### 4.2. Umwelt

Leitfaden - Umwelt

Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Die geforderte Abscheideleistung für Luft kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen Technologien erzielt werden. Die geforderte Abscheideleistung für Abwasser kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen/externen Technologien erzielt werden. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt (<http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html>).

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 1. Expositionsszenario 03

### Verwendung als Brennstoff.

ES Ref: 03	ES-Code der Gesellschaft: VHGO-FI
Art des Szenarios: Industriell	Verbindung - Referenzcode: CONCAWE
Version: 2.00	
Überarbeitungsdatum: 14/06/2014	

Produkt	DIESELKRAFTSTOFF
Einstufung (CLP)	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332; Skin Irrit. 2, H315; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung (DSD/DPD)	Xn, R20-R65; Canc. Cat 3, R40; N, R51-53; R66
Verwendungsdeskriptoren	PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 SU3 ERC7 ESVOC SPERC 7.12a.v1
Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	<b>Nutzung: Industriell</b> Deckt die Verwendung als Brennstoff (oder Brennstoffzusatz und Zusatzbestandteil) innerhalb geschlossener Systeme ab, einschließlich der beiläufigen Exposition während Arbeiten in Verbindung mit dem Transfer, der Verwendung, der Wartung von Geräten/Anlagen und dem Umgang mit Abfall.
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3.

## 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

### 2.1.1 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Bulktransfers

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Aggregatzustand eines Produktes	flüssig, mit möglicher Aerosolbildung
Stoffkonzentration im Produkt	<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	Flüssig, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Normbedingungen
Weitere Produkteigenschaften	Substanz ist eine komplexe UVCB, Überwiegend hydrophob.

#### Operationsbedingungen

Verwendete Mengen	Anteil der auf regionaler Ebene verwendeten EU-Tonnage:	10 %
	Regional verwendete Tonnage (Tonnen/Jahr):	4500000 t/Jahr
	Anteil der lokal verwendeten regionalen Tonnage:	34 %
	Jährliche Tonnage pro Standort (Tonnen/Jahr):	1500000 t/Jahr
	Tägliche Höchsttonnage pro Standort (kg/Tag):	5000000 kg/Tag
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)	
	Emissionstage (Tage/Jahr):	= 300 Tage/Jahr
	Ständige Freisetzung.	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Umweltfaktoren, die vom Risikomanagement nicht beeinflusst werden	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	= 10
	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	= 100
Weitere, die Umweltexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Anteil, welcher aus dem Prozess in die Luft freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,5 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in das Abwasser freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,001 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in den Boden freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0 %
Weitere, die Arbeiterexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben.	
	Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.	

### Spezifische Betriebsbedingungen:

Weitere Informationen über die Zuteilung von Risikomanagement-Maßnahmen und Betriebsbedingungen: siehe IUCLID Dossiers, Abschnitt 13.		
---	--	--

### Risikomanagementmaßnahmen

Technische Standortbedingungen und Maßnahmen zur Ausleitungen, Luftemissionen zu verringern und Freisetzungen in den Boden zu verringern	Das aus der Umweltexposition resultierende Risiko wird durch das Süßwasser-Sediment bestimmt.	
	Bei einer Einleitung in die kommunale Kläranlage ist keine standortinterne Abwasseraufbereitung erforderlich.	
	Die Luftemissionen behandeln, um eine typische Abscheideleistung zu liefern:	≈ 95 %
	Abwasser vor Ort (vor der Einleitung in aufnehmende Gewässer) aufbereiten, um die geforderte Abscheideleistung zu erbringen:	>= 97,7 %
	Bei der Einleitung in eine kommunale Kläranlage, muss folgende geforderte Abscheideleistung aus dem Abwasser standortintern erbracht werden:	>= 60,4 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen	Geschätzte Stoffabscheidung aus Abwasser durch die kommunale Kläranlage:	= 94,1 %
	Gesamtabscheideleistung aus Abwasser, nach standortinterne und externe (kommunale Kläranlage) RMMs:	= 97,7 %
	Zulässige Höchsttonnage pro Standort (MSafe), basierend auf der nach der gesamten Abwasseraufbereitung erfolgenden Freisetzung:	= 5000000 kg/Tag
	Angenommener Durchfluss der kommunalen Kläranlage:	= 2000 m <sup>3</sup> /d
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallaufbereitung für die Entsorgung	Begrenzung der Verbrennungsemissionen durch geforderte Abgasemissionskontrollen.	
	Berücksichtigung der Verbrennungsemissionen in der regionalen Expositionsbeurteilung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallrückgewinnung	Die externe Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern	Die allgemeinen Verfahren sind je nach Standort unterschiedlich, daher werden konservative Schätzwerte für die Freisetzung aus dem Prozess verwendet.	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung / Begrenzung der Emissionen, Verbreitung und Exposition	Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen.	
	Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen.	

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

	Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.	
Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Mögliche Expositionen mit Maßnahmen wie geschlossenen oder gekapselten Systemen, ordnungsgemäß angelegten und gewarteten Einrichtungen und guten Standards allgemeiner Belüftung kontrollieren. Systeme und Transportleitungen vor Öffnung der Kapselung leeren. Anlagen wenn möglich vor der Wartung leeren/spülen. Wenn eine Exposition möglich ist: Sicherstellen, dass die betroffenen Mitarbeiter über die Art der Exposition informiert sind und die wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der Exposition kennen; sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung erhältlich ist; verschüttetes Material aufwischen und Abfall gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgen; die Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen überwachen; die Notwendigkeit einer Gesundheitsüberwachung in Betracht ziehen; Korrekturmaßnahmen bestimmen und umsetzen.	
	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeiterschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden.	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.2 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Fass-/Chargentransfers

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.3 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2, PROC3, PROC16)

#### Verwendung als Brennstoff (geschlossene Systeme)

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)
PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probenahme)

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

PROC16	Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten
--------	--

## Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

## Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	

## 2.1.4 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8a)

### Reinigung und Wartung der Anlagen

PROC8a	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

## Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

## Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren und spülen, Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

## 2.1.5 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2)

### Schüttgutlagerung

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probenahme)

## Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

## Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.	

## 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf die Quelle

### 3.1. Gesundheit

Zur Schätzung der Arbeitsplatzexposition wurde das ECETOC-TRA-Tool verwendet, sofern nicht anders angegeben.
--

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 3.2. Umwelt

Es wurde die Kohlenwasserstoffblock-Methode verwendet, um die Umweltexposition mit dem Petrorisk-Modell zu berechnen.

## 4. Leitfaden für nachgeschaltete Anwender (DU) um zu bestimmen, ob diese im Rahmen der durch das Szenario festgelegten Grenzwerte arbeiten (ES)

### 4.1. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit	Es wird nicht erwartet, dass die vorhergesagte Exposition die DN(M)EL übersteigt, wenn die in Abschnitt 2 dargelegten Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen umgesetzt werden. Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht. Verfügbare Gefahrendaten ermöglichen nicht die Ableitung einer DNEL für Reizwirkungen auf die Haut. Verfügbare Gefahrendaten stützen nicht die Notwendigkeit der Ermittlung einer DNEL für andere Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Risikomanagementmaßnahmen beruhen auf einer qualitativen Risikobeschreibung.
------------------------	---

### 4.2. Umwelt

Leitfaden - Umwelt	Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Die geforderte Abscheideleistung für Luft kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen Technologien erzielt werden. Die geforderte Abscheideleistung für Abwasser kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen/externen Technologien erzielt werden. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt ( <a href="http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html">http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html</a> ).
--------------------	---

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 1. Expositionsszenario 04

### Verwendung als Brennstoff.

ES Ref: 04	ES-Code der Gesellschaft: VHGO-FI
Art des Szenarios: Gewerblich	Verbindung - Referenzcode: CONCAWE
Version: 2.00	
Überarbeitungsdatum: 14/06/2014	

Produkt	DIESELKRAFTSTOFF
Einstufung (CLP)	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332; Skin Irrit. 2, H315; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung (DSD/DPD)	Xn, R20-R65; Canc. Cat 3, R40; N, R51-53; R66
Verwendungsdeskriptoren	PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC8b, PROC16 SU3 ERC7 ESVOC SPERC 7.12a.v1
Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	<b>Nutzung: Gewerblich</b> Deckt die Verwendung als Brennstoff (oder Brennstoffzusatz) ab und umfasst Arbeiten hinsichtlich seines Transfers, seiner Verwendung, der Wartung der Anlagen und der Handhabung des Abfalls.
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3.

## 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

### 2.1.1 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Bulktransfers

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Aggregatzustand eines Produktes	flüssig, mit möglicher Aerosolbildung
Stoffkonzentration im Produkt	<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	Flüssig, Dampfdruck < 0,5 kPa bei Normbedingungen
Weitere Produkteigenschaften	Substanz ist eine komplexe UVCB, Überwiegend hydrophob.

#### Operationsbedingungen

Verwendete Mengen	Anteil der auf regionaler Ebene verwendeten EU-Tonnage:	10 %
	Regional verwendete Tonnage (Tonnen/Jahr):	6700000 t/Jahr
	Anteil der lokal verwendeten regionalen Tonnage:	0,05 %
	Jährliche Tonnage pro Standort (Tonnen/Jahr):	3300 t/Jahr
	Tägliche Höchsttonnage pro Standort (kg/Tag):	9200 kg/Tag
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Deckt eine tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden ab (sofern nicht anders angegeben)	
	Emissionstage (Tage/Jahr):	= 365 Tage/Jahr
	Ständige Freisetzung.	
Umweltfaktoren, die vom Risikomanagement	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	= 10

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

nicht beeinflusst werden	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	= 100
Weitere, die Umweltexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Anteil, welcher aus dem Prozess in die Luft freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,01 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in das Abwasser freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,001 %
	Anteil, welcher aus dem Prozess in den Boden freigesetzt wird (ursprüngliche Freisetzung vor den Risikomanagementmaßnahmen):	= 0,001 %
Weitere, die Arbeiterexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Setzt die Verwendung bei höchstens 20°C über der Raumtemperatur voraus, sofern nicht anders angegeben.	
	Setzt voraus, dass ein guter Basisstandard für die Arbeitsplatzhygiene umgesetzt wird.	

### Spezifische Betriebsbedingungen:

Weitere Informationen über die Zuteilung von Risikomanagement-Maßnahmen und Betriebsbedingungen: siehe IUCLID Dossiers, Abschnitt 13.		
---	--	--

### Risikomanagementmaßnahmen

Technische Standortbedingungen und Maßnahmen zur Ausleitungen, Luftemissionen zu verringern und Freisetzungen in den Boden zu verringern	Das aus der Umweltexposition resultierende Risiko wird durch das Risiko aus der indirekten Exposition des Menschen (hauptsächlich Verschlucken) bestimmt.	
	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
	Die Luftemissionen behandeln, um eine typische Abscheideleistung zu liefern:	Nicht anwendbar
	Abwasser vor Ort (vor der Einleitung in aufnehmende Gewässer) aufbereiten, um die geforderte Abscheideleistung zu erbringen:	0 %
	Bei der Einleitung in eine kommunale Kläranlage, muss folgende geforderte Abscheideleistung aus dem Abwasser standortintern erbracht werden:	0 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen	Geschätzte Stoffabscheidung aus Abwasser durch die kommunale Kläranlage:	= 94,1 %
	Gesamtabscheideleistung aus Abwasser, nach standortinterne und externe (kommunale Kläranlage) RMMs:	= 94,1 %
	Zulässige Höchsttonnage pro Standort (MSafe), basierend auf der nach der gesamten Abwasseraufbereitung erfolgenden Freisetzung:	= 140000 kg/Tag
	Angenommener Durchfluss der kommunalen Kläranlage:	= 2000 m <sup>3</sup> /d
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallaufbereitung für die Entsorgung	Begrenzung der Verbrennungsemissionen durch geforderte Abgasemissionskontrollen.	
	Berücksichtigung der Verbrennungsemissionen in der regionalen Expositionsbeurteilung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallrückgewinnung	Die externe Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um Freisetzungen zu verhindern	Die allgemeinen Verfahren sind je nach Standort unterschiedlich, daher werden konservative Schätzwerte für die Freisetzung aus dem Prozess verwendet.	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung / Begrenzung der Emissionen, Verbreitung und Exposition	Einleitung von ungelösten Stoffen in das Abwasser vor Ort verhindern oder diese aus dem Abwasser rückgewinnen.	
	Industrieklärschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen.	
	Klärschlamm sollte verbrannt, eingeschlossen oder rückgewonnen werden.	



# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Mögliche Expositionen mit Maßnahmen wie geschlossenen oder gekapselten Systemen, ordnungsgemäß angelegten und gewarteten Einrichtungen und guten Standards allgemeiner Belüftung kontrollieren. Systeme und Transportleitungen vor Öffnung der Kapselung leeren. Anlagen wenn möglich vor der Wartung leeren/spülen. Wenn eine Exposition möglich ist: Sicherstellen, dass die betroffenen Mitarbeiter über die Art der Exposition informiert sind und die wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der Exposition kennen; sicherstellen, dass geeignete persönliche Schutzausrüstung erhältlich ist; verschüttetes Material aufwischen und Abfall gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgen; die Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen überwachen; die Notwendigkeit einer Gesundheitsüberwachung in Betracht ziehen; Korrekturmaßnahmen bestimmen und umsetzen.	
	Direkten Kontakt des Produktes mit der Haut vermeiden. Mögliche Bereiche indirekten Hautkontakts bestimmen. Bei einem wahrscheinlichen Kontakt des Stoffes mit den Händen Handschuhe (geprüft gemäß EN374) tragen. Verschmutzungen/verschüttetes Material unverzüglich aufwischen. Bei Hautkontakt sofort waschen. Grundlegende Mitarbeiterschulungen anbieten, um eine Exposition zu vermeiden / zu minimieren und um eventuell entstehende Hautprobleme zu melden.	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.2 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Fass-/Chargentransfers

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.3 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8b)

#### Auftanken

PROC8b	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe tragen.	

### 2.1.4 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1, PROC2, PROC3, PROC16)

#### Verwendung als Brennstoff (geschlossene Systeme)

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
PROC2	Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (mit Probeentnahme)
PROC3	Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) (mit Probeentnahme)
PROC16	Verwendung von Material als Brennstoffquelle, begrenzte Exposition gegenüber unverbranntem Produkt ist zu erwarten

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Keine weiteren besonderen Maßnahmen erkannt.	

### 2.1.5 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC8a)

#### Reinigung und Wartung der Anlagen

PROC8a	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
--------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	System vor Öffnung oder Wartung der Anlage leeren und spülen, Chemisch beständige Handschuhe (gemäß EN374 geprüft) tragen und 'grundlegende' Mitarbeiterschulungen durchführen.	

### 2.1.6 Unterszenario zur Überwachung der Exposition des Personals (PROC1)

#### Schüttgutlagerung

PROC1	Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (keine Probeentnahme)
-------	--

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Achten Sie auf eine einheitliche Anwendung der in 2.1.1 beschriebenen "Allgemeine Maßnahmen"	
	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

## 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf die Quelle

### 3.1. Gesundheit

Zur Schätzung der Arbeitsplatzexposition wurde das ECETOC-TRA-Tool verwendet, sofern nicht anders angegeben.

### 3.2. Umwelt

Es wurde die Kohlenwasserstoffblock-Methode verwendet, um die Umweltexposition mit dem Petrorisk-Modell zu berechnen.

## 4. Leitfaden für nachgeschaltete Anwender (DU) um zu bestimmen, ob diese im Rahmen der durch das Szenario festgelegten Grenzwerte arbeiten (ES)

### 4.1. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit	Es wird nicht erwartet, dass die vorhergesagte Exposition die DN(M)EL übersteigt, wenn die in Abschnitt 2 dargelegten Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen umgesetzt werden. Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht. Verfügbare Gefahrendaten ermöglichen nicht die Ableitung einer DNEL für Reizwirkungen auf die Haut. Verfügbare Gefahrendaten stützen nicht die Notwendigkeit der Ermittlung einer DNEL für andere Auswirkungen auf die Gesundheit. Die Risikomanagementmaßnahmen beruhen auf einer qualitativen Risikobeschreibung.
------------------------	---

### 4.2. Umwelt

Leitfaden - Umwelt	Die Leitlinie beruht auf angenommenen Verwendungsbedingungen, die möglicherweise nicht für alle Standorte gelten. Daher ist eventuell eine Skalierung nötig, um angemessene, für den Standort spezifische Risikomanagementmaßnahmen zu bestimmen. Die geforderte Abscheideleistung für Luft kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen Technologien erzielt werden. Die geforderte Abscheideleistung für Abwasser kann durch die (separate oder kombinierte) Verwendung von standortinternen/externen Technologien erzielt werden. Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt ( <a href="http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html">http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html</a> ).
--------------------	---

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

## 1. Expositionsszenario 05

### Verwendung als Brennstoff (Verbraucher)

ES Ref: 05	ES-Code der Gesellschaft: VHGOFC
Art des Szenarios: Verbraucher	Verbindung - Referenzcode: CONCAWE
Version: 2.00	
Überarbeitungsdatum: 14/06/2014	

Produkt	DIESELKRAFTSTOFF
Einstufung (CLP)	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4 (Inhalation: dust,mist), H332; Skin Irrit. 2, H315; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung (DSD/DPD)	Xn, R20-R65; Canc. Cat 3, R40; N, R51-53; R66
Verwendungsdeskriptoren	PC13 SU21 ERC9a, ERC9b ESVOC SPERC 9.12c.v1
Abgedeckte Prozesse, Aufgaben, Tätigkeiten	<b>Nutzung: Verbraucher</b> Deckt die Verwendung in flüssigen Brennstoffen durch Verbraucher ab.
Bewertungsmethode	Siehe Abschnitt 3.

## 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen

### 2.1.1 Unterszenario zur Überwachung der Endverwendung des Verbrauchers (PC13)

#### Kraftstoffe/Brennstoffe (flüssigkeit): Auftanken von Fahrzeugen

PC13	Kraftstoffe/Brennstoffe
------	-------------------------

#### Produkteigenschaften

Aggregatzustand eines Produktes	flüssig
Stoffkonzentration im Produkt	<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)
Dampfdruck	= 2,31 hPa Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa bei Normbedingungen
Weitere Produkteigenschaften	Substanz ist eine komplexe UVCB, Überwiegend hydrophob.

#### Operationsbedingungen

Verwendete Mengen	(sofern nicht anders angegeben), Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	<= 37500 g
	(sofern nicht anders angegeben), Gilt für einen Hautkontaktbereich von bis zu (cm <sup>2</sup> ):	<= 420 cm <sup>2</sup>
	Anteil der auf regionaler Ebene verwendeten EU-Tonnage:	10 %
	Regional verwendete Tonnage (Tonnen/Jahr):	16000000 t/Jahr
	Anteil der lokal verwendeten regionalen Tonnage:	0,05 %
	Jährliche Tonnage pro Standort (Tonnen/Jahr):	8200 t/Jahr
	Tägliche Höchsttonnage pro Standort (kg/Tag):	23000 kg/Tag
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Sofern nicht anders angegeben:	
	Gilt für eine Exposition von bis zu	<= 2 Stunden/Ereignis

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

	(Stunden/Ereignis):	
	Emissionstage (Tage/Jahr):	= 365 Tage/Jahr
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/Verwendungstag):	<= 0,143
Umweltfaktoren, die vom Risikomanagement nicht beeinflusst werden	Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	= 10
	Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	= 100
Weitere, die Umweltexposition beeinflussende Verwendungsbedingungen	Anteil, welcher aus einer weit verbreiteten Verwendung in die Luft freigesetzt wird (nur regional):	= 0,01 %
	Anteil, welcher aus einer weit verbreiteten Verwendung in das Abwasser freigesetzt wird:	= 0,001 %
	Anteil, welcher aus einer weit verbreiteten Verwendung in den Boden freigesetzt wird (nur regional):	= 0,001 %

### Spezifische Betriebsbedingungen:

Weitere Informationen über die Zuteilung von Risikomanagement-Maßnahmen und Betriebsbedingungen: siehe IUCLID Dossiers, Abschnitt 13.		
---	--	--

### Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen	Geschätzte Stoffabscheidung aus Abwasser durch die kommunale Kläranlage:	= 94,1 %
	Zulässige Höchsttonnage pro Standort (MSafe), basierend auf der Abwasseraufbereitung durch die kommunale Kläranlage:	= 350000 kg/Tag
	Angenommener Durchfluss der kommunalen Kläranlage:	= 2000 m <sup>3</sup> /d
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallaufbereitung für die Entsorgung	Begrenzung der Verbrennungsemissionen durch geforderte Abgasemissionskontrollen.	
	Berücksichtigung der Verbrennungsemissionen in der regionalen Expositionsbeurteilung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externer Abfallrückgewinnung	Die externe Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Abfall sollte den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften entsprechen.	
Spezifische Betriebsbedingungen	Sofern nicht anders angegeben:	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%):	<= 100 %
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):	<= 52 Tage/Jahr
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/Verwendungstag):	<= 1
	Gilt für einen Hautkontaktbereich von bis zu (cm <sup>2</sup> ):	<= 210
	Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	<= 37500 g
	Deckt die Verwendung im Freien ab.	
	Gilt für die Verwendung in Räumen von (m <sup>3</sup> ):	>= 100 m <sup>2</sup>
Gilt für eine Exposition von bis zu (Stunden/Ereignis):	<= 0,05 Stunden/Ereignis	
Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Neben den angegebenen Verwendungsbedingungen wurden keine weiteren Risikomanagementmaßnahmen bestimmt.	

### 2.1.2 Unterszenario zur Überwachung der Endverwendung des Verbrauchers (PC13)

Kraftstoffe/Brennstoffe (Flüssigkeit): Gartengeräte - Verwendung	
PC13	Kraftstoffe/Brennstoffe

### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

### Operationsbedingungen

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode:

GASMOT FAME

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: 27/10/2015

Version: 2.0

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Spezifische Betriebsbedingungen	Sofern nicht anders angegeben:	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%):	<= 100 %
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):	<= 26 Tage/Jahr
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/Verwendungstag):	<= 1
	Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	<= 750 g
	Deckt die Verwendung im Freien ab.	
	Gilt für die Verwendung in Räumen von (m <sup>3</sup> ):	>= 100 m <sup>2</sup>
Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Gilt für eine Exposition von bis zu (Stunden/Ereignis):	<= 0,05 Stunden/Ereignis
	Neben den angegebenen Verwendungsbedingungen wurden keine weiteren Risikomanagementmaßnahmen bestimmt.	

### 2.1.3 Unterszenario zur Überwachung der Endverwendung des Verbrauchers (PC13)

#### Kraftstoffe/Brennstoffe (Flüssigkeit): Gartengeräte - Auftanken

PC13	Kraftstoffe/Brennstoffe
------	-------------------------

#### Produkteigenschaften

Keine zusätzlichen Informationen.

#### Operationsbedingungen

Keine zusätzlichen Informationen.

### Risikomanagementmaßnahmen

Spezifische Betriebsbedingungen	Sofern nicht anders angegeben:	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%):	<= 100 %
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):	<= 26 Tage/Jahr
	Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/Verwendungstag):	<= 1
	Gilt für einen Hautkontaktbereich von bis zu (cm <sup>2</sup> ):	<= 420 cm <sup>2</sup>
	Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	<= 750 g
	Deckt die Verwendung in einer Garage für ein Auto (34 m <sup>3</sup> ) mit üblicher Belüftung ab.	
	Gilt für die Verwendung in Räumen von (m <sup>3</sup> ):	>= 34 m <sup>2</sup>
Bedingungen und Maßnahmen zum persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheit Evaluation.	Gilt für eine Exposition von bis zu (Stunden/Ereignis):	<= 0,03 Stunden/Ereignis
	Neben den angegebenen Verwendungsbedingungen wurden keine weiteren Risikomanagementmaßnahmen bestimmt.	

## 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf die Quelle

### 3.1. Gesundheit

In Übereinstimmung mit dem Inhalt des ECETOC-Berichts 107 und Kapitel R15 der IR&CSA TGD wurde das ECETOC-TRA-Tool verwendet, um die Verbrauchereexposition zu schätzen. Wenn die Expositions determinanten von diesen Quellen abweichen, wurden sie angegeben.

### 3.2. Umwelt

Es wurde die Kohlenwasserstoffblock-Methode verwendet, um die Umweltexposition mit dem Petrorisk-Modell zu berechnen.

# DIESELKRAFTSTOFF (Alle Typen) (FAME)

Produktcode: **GASMOT FAME**

Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

Überarbeitungsdatum: **27/10/2015**

Version: **2.0**

## 4. Leitfaden für nachgeschaltete Anwender (DU) um zu bestimmen, ob diese im Rahmen der durch das Szenario festgelegten Grenzwerte arbeiten (ES)

### 4.1. Gesundheit

Leitfaden - Gesundheit	Es wird nicht erwartet, dass die vorhergesagte Exposition die DN(M)EL übersteigt, wenn die in Abschnitt 2 dargelegten Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen umgesetzt werden. Wenn andere Risikomanagementmaßnahmen/Verwendungsbedingungen angewandt werden, sollten die Verwender sicherstellen, dass das Risikomanagement ein mindestens gleichwertiges Niveau erreicht.
------------------------	---

### 4.2. Umwelt

Leitfaden - Umwelt	Weitere Angaben zur Skalierung und den Kontrolltechnologien finden Sie auf dem SpERC-Datenblatt ( <a href="http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html">http://cefic.org/en/reach-for-industries-libraries.html</a> ).
--------------------	--